Willkommen in meinem Garten!

Meine Heimat ist die Südsteiermark. Kaum vorstellbar, dass diese hügelige Region vor Millionen von Jahren vom Meer bedeckt war. Das Einzige, was noch daran erinnert, ist das fossilienhaltige Gestein, welches das große Wasser hinterließ. Auf diesem gedeihen heute unsere Weine.

Ich stamme aus einer Winzerfamilie und heiratete auch einen Winzer. Mein Mann Walter und ich legten aus Berufung und Liebe zu den Rebstöcken 1990 einen Weingarten an einem Hang in der Ried Obegg an. Wir kauften alsbald ein halb verfallenes, aber charmantes Bauernhaus am Hochgrassnitzberg, das wir als neues Heim, auch für unsere spätere Familie, umbauten. Von dort aus blickt man auf einen ca. 1,6 Hektar großen Weinberg mit selbst angepflanzten Sauvignon-blanc-Rebstöcken, der zusätzlich durch die umliegenden wundervollen Weinberge der Gegend aufgewertet wird. Hier weht stets ein leichter Wind, die Nächte sind kühl, die Tage warm. Dieser Mix aus optimalem Boden und Klima macht unser Terroir zur Spitzenlage. Jedoch nicht nur für unsere Weine ist dies ideal, sondern auch für meinen Garten, der für mich als Landwirtin und Erzeugerin regionaler Produkte eine wahre Freude ist. Nach einigen schweren Schicksalsschlägen sollte er auch zu meinem Therapeutikum werden. Der wohl schlimmste war der plötzliche Kindstod unseres Erstgeborenen Walter jr. Kein Trost konnte die Wucht dieses Verlustschmerzes eindämmen. Was mir darüber aber am Ende hinweghalf, war die Natur: draußen zu sein, frei zu atmen und etwas zu schaffen. So fing ich an, auf unserem Weingarten Blumen, Kräuter und seltene Nutzpflanzen anzusiedeln. Unser Garten wuchs mit jedem unserer weiteren drei Kinder von Jahr zu Jahr – und mit seinem Wachstum gewann ich mehr und mehr an Lebenskraft und Zuversicht hinzu. Diese fast magische Energie scheint sich auf die Menschen zu übertragen, für die ich mein Refugium öffne: Besucherinnen und Besucher sowie Personen, die ich in Krisensituationen berate.

Auch Sie möchte ich an diesen Ort einladen, der für mich zugleich Inspirationsquelle, harmonisierender »Co-Trainer« beim Coaching und mein liebster Schaffensort als passionierte Gärtnerin ist.

Ihre Renate Polz



Liebe Leserin, lieber Leser,

es war purer Zufall, der mich zu Renate Polz auf den Hochgrassnitzberg wehte. Eine Reportage über die Genüsse der südlichen Steiermark hatte mich in diese Region geführt. In der Landschaft, durchzogen von sattgrünen Hügeln und sanft ansteigenden und abfallenden Bergen, pflanzen die Weinbauern seit Jahrhunderten in geraden Reihen ihre Rebstöcke, als wollten sie in all dem sprießenden Grün ein wenig Struktur und Ordnung schaffen. Ich war unterwegs, um mehr über die vollmundigen Weine der Gegend nahe der slowenischen Grenze zu recherchieren, fand mich stattdessen aber schon bald in Renates grünem Wohnzimmer wieder. Und da blieb ich länger als geplant – bezaubert von den geheimen Nischen, den prächtigen Alleen, den magischen Steinen, Bögen und Toren und dem überbordenden Blütenflor.

Nach einer ganzen Weile erzählte Renate mir, dass dieser wie verwunschen wirkende Ort aus den bittersten Momenten ihres Lebens – als Symbol für ihre unbändige Willenskraft, sich immer wieder die Chance auf einen Neuanfang zu gestatten – geboren war.

Wie viel Überlegungen, Detailverspieltheit und Geduld es gebraucht haben muss, diese meditativ anmutende Oase entstehen zu lassen, können Gärtnerinnen und Gärtner wohl ermessen. Mein grünes Plätzchen im norddeutschen Ostholstein ist im Vergleich zu dem zwei Hektar großen Steiermark-Garten verschwindend klein. In der Zusammenarbeit mit der Südsteirerin für dieses Buch lernte ich, dass das Unkraut, das bei mir daheim wuchert, in meinen Beeten wichtige Aufgaben erfüllt. Und was für eine Entdeckung, dass das auf die Knochen gehende Aufräumen der Rabatten eine den Geist klärende Aufgabe sein kann!

Zufall, Schicksal oder Ansporn? Renate Polz hat schon vor Jahren verwirklicht, was ich mir vorstelle, wenn ich eines Tages meine Praxis als Systemischer Coach etablieren werde: den Garten als Ruhe- und Energieort als Arbeitsplatz nutzen. Das tut sie als diplomierter Coach und systemische Familienaufstellerin, wenn sie ihre Klientinnen und Klienten vor schwierigen Entscheidungen oder nach dem Verlust Nahestehender begleitet. An einem Ort, an dem die Seele in Stille Klarheit und Heilung finden kann.

Ihre Claudia Reshöft